

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 130.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M. — S., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S., Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag 8. November

Inserionsgebühr für die 14tägige Zeit aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei übergeben sein.

1890.

Amthliches.

Nagold.

Bekanntmachung.

Im Stalle des 1) Schultheißen Bühler, 2) Gemeindepfleger's Stodinger, 3) Johann Georg Reischler, 4) Simon Dürr, 5) Wilhelm Kempf, 6) Johann Georg Hafner, 7) der Witwe Ungericht, sämtlich in Rothfelden, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Den 6. Nov. 1890.

K. Oberamt. Amtm. Marquart.

Nagold.

Bekanntmachung.

In Ebershardt ist in dem Gehöft des Bauern Jakob Schmälzle die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Den 5. Nov. 1890.

K. Oberamt. Amtm. Marquart.

Nagold.

Bekanntmachung.

Im Stalle des Michael Seeger in Zumweiler Ob. Ueberberg ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Den 5. Nov. 1890.

K. Oberamt. Amtm. Marquart.

Nagold.

Bekanntmachung.

Im Stalle des Bauern Friedrich Reinhardt, Friedrich Stoll und Bernhard Frey in Hainbrunn ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Den 5. Nov. 1890.

K. Oberamt. Amtm. Marquart.

Nagold.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit veröffentlicht, daß in Pfäffingen, O.A. Herrenberg, die Maul- und Klauenseuche in 1 Gehöft ausgebrochen ist.

Den 6. Nov. 1890.

K. Oberamt. Amtm. Marquart.

Nagold.

Bekanntmachung.

Nach Mitteilung K. Oberamts Horb wird die Zulassung von Rindvieh zu dem auf Dienstag den 11. d. Mts. in Horb verfallenen Viehmarkte von der Verbringung einer ortspolizeilichen Bescheinigung abhängig gemacht werden, daß der Verkaufsort des Viehs vollständig frei von Maul- und Klauenseuche ist.

Den 6. Nov. 1890.

K. Oberamt. Amtm. Marquart.

Nagold.

Bekanntmachung.

Es wird hiedurch veröffentlicht, daß nach Mitteilung des K. Oberamts Neuenbürg im Bezirk Neuenbürg die Maul- und Klauenseuche in den Gemeinden Biefelsberg, Engelsbrand, Raisenbach, Salmbach und Schwarzenberg ausgebrochen ist sowie daß von der genannten Stelle durch Beschluß vom heutigen Tage der Haustierhandel mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in dem Oberamtsbezirk Neuenbürg und das Durchtreiben von Schweineerden durch denselben verboten worden ist.

Nagold, 5. Nov. 1890.

K. Oberamt. Amtm. Marquart.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Nagold, 7. Nov. Wir glauben unsern Lesern

einen Dienst zu erweisen, wenn wir sie auf die heutige Einladung des Gewerbe-Vereins (s. Inserat) aufmerksam machen, denn nicht nur ist der Vortragende, Hr. Dr. Fränkel, als vorzüglicher Redner bekannt, auch hat der Vortrag selbst, in den letzten Tagen auch in Calw, überall großen Beifall gefunden. Zutritt ist Jedermann gestattet.

Nagold, 7. Nov. Diesen Morgen um 1/2 9 Uhr wurde die Leiche des so unerwartet schnell dahingegangenen Oberamtsrichters G. Kapf in seine Heimatstadt Eßlingen pr. Bahn übergeführt. Ein zahlreicher bestinguerter Leichen-Condukt begleitete dieselbe vom Amtsgerichtsgebäude bis zum Bahnhofs, wo Gesang und Rede die religiöse Leichenfeierlichkeit bildete. Die Teilnahme für den Verstorbenen ist hier um so allgemeiner und herzlicher als er in der kurzen Zeit seines Hierseins, ein halbes Jahr, durch seine persönliche Liebenswürdigkeit die Hochachtung aller, mit welchen er verkehrte, zu gewinnen wußte. Leider erreichte er nur das Alter von 45 Jahren.

8. Walddorf, 4. Nov. Verschiedener Umstände halber wurde die Kollette für die Hagelbeschädigten des Landes erst in den letzten Tagen im hiesigen Ort vorgenommen. Kirchengemeinderäte und Mitglieder der bürgerlichen Kollegien hatten sich zu Sammlern bereit erklärt und brachten dieselben an milden Gaben 177 M. zusammen. Es ist dies gewiß für unsern Ort eine schöne Summe und giebt davon Zeugnis, daß die hiesige Einwohnerschaft, die ja dieses Jahr so reichlichen Ernteertrag, namentlich auch an Obst einheimen durfte, eine offene Hand für wirklich Nothleidende hat.

Simmerfeld, 6. Nov. (Korresp.) Heute wurde hier große Wahlschlacht geschlagen, deren Ergebnis hier und in der ganzen Umgebung mit Spannung erwartet wurde. Es stimmten bei der Schultheißenwahl von 88 Wahlberechtigten 77 ab. Da eine ganze Anzahl von Kandidaten vorhanden war (man sprach von 8 oder 9) und in der Sache wenig Einigkeit herrschte, zerplitterten sich die Stimmen außerordentlich. Es erhielten: 1) Waldmeister Kern 38 St., 2) Gemeindepfleger Kalmbach 36 St., 3) Friedrich Waidlich, Bauer, (Sohn des zurückgetretenen Schultheißen) 36 St. Weitere Stimmen erhielten Stützungspfleger Schaidle, Wegwart Braun u. s. w.

In Tübingen wurde gestern die neue Frauenklinik von seiten der Studierenden bezogen.

Stuttgart, 5. Nov. Heute fand im Königsbau das Abschiedsessen statt, welches die Offiziere des 13. Armeekorps dem scheidenden kommandierenden General von Alvensleben gaben. Bei demselben waren wohl sämtliche Stabsoffiziere und außerdem die Offizierskorps aller Regimenter des Armeekorps durch Deputationen vertreten, zusammen 265 Personen.

Heilbronn, 5. Nov. Ein Erjagerejervist I. Kl., welcher die Anlegung der Waffen aus religiösen Gründen verweigerte, ist nach Schwöchentlichem strengen Arrest nunmehr auf Grund einer am 1. d. M. stattgehabten Verhandlung wegen Gehorsamsverweigerung zu 48tägiger Gefängnisstrafe, zu verbüßen in der Landesmilitärstrafanstalt Ulm, und zur Verjagung in den Soldatenstand II. Klasse verurteilt worden. Die nächste Folge ist zugleich die, daß er nunmehr 3 Jahre zu dienen hat und im weiteren Weiterungsfalle in die Militärarbeiterkolonie angewiesen wird. Der junge Mann ist namentlich von seinem Vater, in dessen Haus jene Sekte ihre Versammlungen abhält, in seiner Weigerung bestärkt worden.

Kommerzienrat Springer in Isny hat dem evangelischen Stiftungsrat ein Kapital von 18 800 Mark überreichen lassen mit der Bestimmung, daß hievon ein Kleinkinder-Schulgebäude errichtet werde, das den Namen Springer-Stift tragen solle.

München, 5. Nov. Der Reichskanzler v. Caprivi ist heute 11 Uhr vorm. eingetroffen, er trug Interimsuniform mit dem Helm. Im Bahnhof empfingen ihn Fehr v. Craillsheim, Graf Rantau mit der preussischen Gesandtschaft, Graf Verchenfeld und der Präsident der Staatsbahn. Von dem zahlreichen Publikum wurde Caprivi lebhaft begrüßt, er fuhr in geschlossener Hofkutsche, von dem Minister Fehr v. Craillsheim im Auftrag des Prinzregenten geleitet, zum Gesandtschafts-Palais, gefolgt von den Grafen Rantau und Verchenfeld. Das Wetter ist prächtig.

München, 5. Nov. Zu Ehren des Reichskanzlers findet beim Prinzregenten um 3 Uhr nachmittags ein Diner von 28 Gedecken statt. Abends um 9 Uhr giebt Fehr v. Craillsheim eine Soirée, an welcher die Minister und obersten Hofchargen sowie das diplomatische Korps teilnehmen.

München, 6. Nov. Der Reichskanzler ist um 11 Uhr 25 Min. nach Mailand weitergereist; er hatte gestern nachmittag mit Fehr v. Craillsheim eine zweistündige Konferenz. In den heutigen Morgenstunden hat v. Caprivi gearbeitet. Der Soirée des Ministers Fehr v. Craillsheim wohnten nur die Gesandten der Bundesstaaten, Oesterreichs und Italiens an. Am Bahnhof hatten sich zur Verabschiedung Fehr v. Craillsheim, Graf Rantau, der italienische Gesandte Graf Verchenfeld und der Präsident der Staatsbahnen eingefunden.

Berlin, 4. Nov. Das Gerücht von der Verlobung des Grafen Herbert Bismard mit einer jungen baltischen Aristokratin wird von dem Petersburger „Den“ trotz des Dementis der deutschen Presse aufrecht erhalten. Der Graf habe, wie der „Den“ meldet, bei der 17jährigen Tochter des baltischen Grafen P. . . . (Plater) angehalten und es sei bereits der Tag der Verlobungsfeier angefezt worden. Graf Bismard erhalte eine Mitgift von 3 000 000 Rubel.

Berlin, 5. Nov. Der Reichstag tritt, wie jetzt feststeht, am 25. November oder nur wenige Tage später zusammen.

Berlin. Dem Abgeordnetenhaus wird im Laufe der Session eine Vorlage, betreffend die Erbauung eines besonderen Institutes für Professor Dr. Koch, zugehen. Koch will keine materiellen Vorteile aus der Entdeckung ziehen, dieselbe vielmehr zum Allgemeingut machen. Offiziös wird angedeutet, man beabsichtige eine Ehrendotation an Koch seitens des preussischen Staates. Dr. Koch sprach den Wunsch nach einer Barakenerichtung aus, worin das gesamte Gebiet der Infektionskrankheiten studiert werden könne.

Zu großen Barmizenea kam es in einer Versammlung in der Brauerei Friedrichshain in Berlin, in welcher Abg. Eugen Richter einen allgemeinen politischen Vortrag hielt. Sozialdemokraten hatten sich Eingang zu verschaffen gewußt und verübten solchen Skandal, daß zeitweise die Versammlung verjagt werden mußte. Zum Schluß wurde ein Vertrauensvotum für Richter genehmigt.

In maßgebenden Kreisen in Berlin erwartet man von der Aufhebung der Viehsperre wenig oder gar nichts. Seit der Freigabe der Einfuhr von ungarischen Schweinen in den Schlacht- und

klub
im „Hirsch.“
Rüchener),
Häringe,
Böden,
en in Del,
ellen, Capern,
auf, Nagold.
d.
uben
t und empfehle
Abnahme bei
uter Qualität.
Schmid.
e n.
gen
ottlieb Dietsch.
e n.
eil.
Kastanienbraun,
Verkauf aus.
Dienst tanglich
schle Garantie
öttle, Bäcker.
größte
ager
in Altona
Nachnahme
) gute neue
das Pfund
1.25 S.
1.60 S.
2. S.
2.50 S.
3. S.
5% Rabatt.
attet.
inem großen
Rissen und
14 M.
Salsamische
Seife
ung ganz beson-
mit zartem Teint
auch gegen rauhe
le fast 20. aufge-
le, mildeste und
mittel.
deff. kostet 30 S.
M.; Meisvorhauf
W. Zaiser.
eife:
ember 1890.
M. S. M. S.
10 40 — —
7 16 7 —
6 96 6 75
e n:
verife, Tochter
tner, Bauers
19 J. 11 Mt.
en 6 Novbr.,
tal aus. Den
Oberamtsrichter.

Viehhof zu Leipzig sind jetzt 6 Wochen verfloßen, es ist aber in Folge dessen absolut keine Veränderung des Preises für Schweinefleisch und Speck eingetreten. Ähnliche Meldungen liegen aus anderen Städten vor.

Schweiz.

Bern, 4. Nov. General Ochsenhein, der Freischaarenführer gegen die Sonderbundsantone, nachher Bundespräsident, dann französischer General, starb in Ridaun, 79 Jahre alt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 3. Nov. Der Zar soll sehr erzürnt über die Aufnahme des Battenbergs in das österr. Heer sein.

Graz, 3. Nov. Nach Kleinsonntag bei Luttenberg an der steierisch-ungarischen Grenze, woselbst anlässlich eines Wanderschwindels, den die Behörde nicht duldet, Unruhen der aufgeregten Landbevölkerung ausgebrochen sind, sind von hier 100 Mann Infanterie und aus Warburg eine Abteilung Kavallerie abgegangen.

Frankreich.

Paris, 4. Nov. Präsident Carnot hat einen Gesezentswurf unterzeichnet, wonach jede Festung mit so viel Lebensmitteln zu versehen ist, daß auch der Lebensunterhalt der Zivilbevölkerung auf zwei Monate sichergestellt ist.

In Paris hat sich ein Komitee gebildet zu dem Zweck, auf einem der öffentlichen Plätze in Sedan ein großes Denkmal für die in den Schlachten am 30. und 31. August und 1. September 1870 gefallenen Soldaten zu errichten. Die hervorragenden Persönlichkeiten jener blutigen Tage sollen in Reliefs an dem Denkmal verewigt werden.

Italien.

Die städtischen Behörden Mailands beabsichtigen einen feierlichen Empfang Caprivi's in den Foyerfälen des Scala-Theaters. — Das Mailänder demokratische Wahlkomitee hat beschlossen, am 10. Nov., dem Tage nach der Abreise Caprivi's, ein Protestbankett gegen den Dreibund abzuhalten. (Schrecklich.)

Der Ministerpräsident Crispi wird seine große Wahlrede nun doch in Palermo halten. Der Maire von Turin hat bekannt gegeben, daß Crispi am 18. November die dortige Gewerbeausstellung besuchen und an diesem Tag ihm zu Ehren ein Bankett stattfinden werde.

Holland.

König Wilhelm von Holland ist abermals

von den Ärzten genau untersucht; der Bescheid dauert nun bisher: hoffnungsloser Stumpf sinn. Die Königin Emma übernimmt voraussichtlich am 1. Dez. die bisher vom Staatsrat geführte Regentschaft.

England.

Das Wituland. Mit der Zerstörung der Stadt Witu durch die britische Expedition wird die Ruhe im Witulande noch nicht wiederhergestellt werden, das zeigt sich jetzt schon, wo die britischen Seelenleute eben abgefahren sind. Londoner Zeitungen hatten gemeldet, die Eingeborenen seien jetzt sehr niedergeschlagen, doch ist diese Nachricht sehr unzutreffend. Der Sultan von Witu, der bei dem Angriff der Engländer entkommen ist, sammelt vielmehr schon neue Soldaten, und der Waffentanz wird also in Kurzem von Neuem beginnen. Die Geschichte wird hier gerade so kommen, wie mit Buschiri in Deutsch-Ostafrika.

Rußland.

270 000 Juden sind nach amtlicher Aufstellung seit der Thronbesteigung Alexanders III. aus Rußland ausgewiesen. Ein großer Teil ist nach Amerika gegangen.

Amerika.

Newyork, 5. Nov. Die demokratische Partei ist im ganzen Lande aus den gestrigen Wahlen siegreich hervorgegangen; die Wahl Mac Kinley's ist noch unentschieden. Die voraussichtliche demokratische Majorität des nächsten Congresses wird auf 35—60 Stimmen geschätzt. Im Repräsentantenhaus des Staates Newyork ist die demokratische Majorität gesichert.

Eine große Feuersbrunst hat ein ganzes Häuserviertel in San Francisco zerstört. Der Schaden wird auf etwa 6 Millionen Mark geschätzt.

Kleinere Mitteilungen.

Cannstatt, 4. Nov. Ein der Polizei wohlbekannter Professionsbettel, der 53 Jahre alte led. Nagelschmied Peter Nag von Hochdorf O. A. Horb, wurde heute in dem Augenblicke festgenommen, als er bei einem Geistlichen bettelte. Derselbe hat die Geflogenheit, in Bettelbriefen, die wirklich mit Geschick verfaßt sind, aber erlogene Vorbringen enthalten, seine bedürftige Lage zu schildern und dann die Gabe demnächst selbst in Empfang zu nehmen. Dem letzten Brief legte der schon oftmals wegen Bettels, Diebstahls ic. vorbestraute Peter Nag einen Verfaßschein über Kleidungsstücke bei, zu deren Ein-

lösung er 6 M. erbat, damit er wieder die Kirche besuchen könne.

Ehlingen, 4. Nov. Gestern abend hat ein lediger Weingärtner in einem hiesigen Stalle eine gräßliche Rohheit an einer hochträchtigen Kuh verübt. Derselbe nahm einen spitzen Pfahl und stieß ihn 30 cm tief in die Scheide der Kuh. Ein Nachkast scheint vorzuliegen.

Der größte Soldat der deutschen Armee war seit Jahren der Hauptmann v. Pläskon vom 1. Garde-Regiment zu Potsdam. Seit einigen Tagen hat sich das geändert, denn bei der Leibkompanie des 1. Garde-Regiments z. F. ist ein Freiwilliger eingetreten, welcher 2,25 Meter groß ist. Seit dem Jahre 1850 hat das 1. Garde-Regiment niemals wieder einen so großen Soldaten gehabt. Damals war es ein gelehrter Förster, welcher, nach altem Maß, die Größe von 26 Zoll hatte.

Nach Depeschen aus Havannah sind 30 Zigarrenfabriken geschlossen, viele andere werden schließen, sobald die europäischen Bestellungen erledigt sind.

Gurkia-Stoff genügend zu einem Anzuge
reine Wolle nadelfertig zu M. 5.85 Pf.
für eine Hose allein bloß M. 2.35 Pf.

durch das
Gurkia-Fabrik-Depôt Dettlinger & Co., Frankfurt a. M.
Kauf-Auswahl umachend franko.

Von höchster Wichtigkeit sind Fay's Mineral-Pastillen für alle an Catarrh erkrankten oder dafür leicht empfänglichen Personen.

Diese Pastillen sind nämlich in ihrer Wirkung auf Beruhigung und Heilung bei catarrhalischen Entzündungen, sei es des Halses, der Brust oder der Lungen unerreicht. Kein anderes gleiches Mittel hat auch nur annähernd denselben Erfolg und dabei kosten sie nur 85 $\frac{1}{2}$ per Schachtel in den Apotheken und Droguerien.

Erhältlich in Nagold bei H. Lang, Conditior.

Der heutigen Nummer ist für die Abonnenten der hies. Stadt ein Fay's Taschenkalender für das Jahr 1891 beigelegt, welcher neben anderem auch Empfehlungen der Sodener Mineral-Pastillen enthält.

Hierzu das Unterhaltungsblatt N. 45.

Verantwortlicher Redakteur Steinwandel in Nagold. — Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Stadtgemeinde Nagold.
Fichtenpaltholz-Verkauf.
Im Distrikt Wolfsberg kommen am
Dienstag den 11. Nov.
13 Am. rottannenes Kähler-Spaltholz erster Qualität zur Versteigerung.
Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr auf dem untern Trauf des Wolfsberg bei der Kleemeisterei.
Gemeinderat.

Nagold.
Korbweiden-Verkauf.
Am Montag den 10. Nov., nachmittags 1 Uhr werden die städtischen Korbweiden auf der Insel verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Stadtspflege.

Bezirks-Obstbau-Verein Nagold.
Von der am 28. v. Mts. abgehaltenen Verlosung von Gartengeräthschaften und Bäumen sind folgende Gewinnsstücke noch nicht abgeholt:
Los No. 462, 241, 277, 163, 365, 113, 164, 207, 99, 275, 540, 266, 487, 582, 431, 464, 175, 21, 177, 81.
Solche Gegenstände, welche bis 14. d. Mts. bei Baumwart Harr in Rohrdorf nicht abgeholt sind, fallen dem Verein zu.

A. Gerichtsnotariat Nagold.
Gläubiger-Anruf.
Im verfloßenen Monat Oktober 1890 sind im diesseitigen Notariatsbezirk nachfolgende Teilungs-Geschäfte angefallen und zwar in:
Nagold: Simon Jakob Mall Witwe. Realtheilung.
" Johannes Haujer, Schreiner. Eventualtheilung.
" Jakob Rosjapp, Seilers Witwe. Realtheilung.
Emmingen: Andreas Renz, Bauers Ehefrau. Realtheilung.
Gültlingen: Michael Müller, Bauer. Realtheilung.
" Michael Müller, Waldmeister. Realtheilung.
" Johannes Braun, Jk. sen., Bauer. Realtheilung.
" Gg. Friedr. Braun, Wagners Ehefrau. Eventualtheilung.
Haiterbach: Johann Martin Helbers Ehefrau. Eventualtheilung.
Rindersbach: Jakob Bihler, Bauer. Eventualtheilung.
Oberschwandorf: Jakob Bechtold, ref. Gemeindepfleger. Realtheilung.
Schietingen: Christian Bähler, gew. Schenkwirt. Eventualtheilung.
Unterthalheim: Josefa Klief, Witwe. Realtheilung.
Wildberg: Heinrich Dörner, Schneiders Ehefrau. Eventualtheilung.
" Jakob Deines, Zieglers Ehefrau. Realtheilung.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen
8 Tagen
bei der unterzeichneten Stelle zur Berücksichtigung anzumelden.
Den 6. Nov. 1890. A. Gerichtsnotariat. Herrgott.

Nagold.
Gewerbe-Verein.
Sonntag, 9. Nov., nachmittags 3 Uhr, bei Bierbr. Sautter.
Vortrag des Herrn Dr. F. Fränkel aus Weimar über
„Mittel zur Erhaltung des Mittelstandes“.
Zu diesem Vortrag ist jedermann (auch Nichtmitglieder) freundl. eingeladen.
Vorstand Sannwald.
Couverts u. Briefpapier
mit Firmaaufdruck fertigt rasch u. billig G. W. Zaiser.

Hrondorf, Oberamts Nagold.
Schafweide-Verpachtung.
Die hiesige Schafweide, welche im Vor-sommer 90 St. und im Nach-sommer 130 St. ernährt, wird am
Samstag, den 15. Nov. d. J., nachm. 1 Uhr,
auf hiesigem Rathaus auf 3 weitere Jahre verpachtet.
Auswärtige Pacht Liebhaber haben Vermögens- und Prädisatzzeugnisse neuesten Datums vorzuweisen.
Gemeinderat.

Druckmakulatur
bei G. W. Zaiser.
Beste u. billigste Bezugsquelle für gewaschene, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nachliche
Bettfedern.
Wir verkaufen sofort, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pf.) gute neue Bettfedern von 60 Pf. bis 60 Pf., 1 M. u. 1 M. 25 Pf.; feine prima Goldbäume 1 M. 60 Pf.; weiße Polsterfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pf.; überweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M., 4 M. 50 Pf. u. 5 M.; ferner: echt sinesische Ganzbäume (sehr schön) 2 M. 50 Pf. u. 3 M. Verpachtung zum Restenweise. — Bei Bestellen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Etwa Nicht-gefallendes wird frankirt bereitwilligst zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford L. 1890.



eder die Kirche
 abend hat ein
 n Stalle eine
 gen Ruh ver-
 fahrt und stieß
 Ein Nachgeat
 fchen Arme
 Plässon vom
 it einigen Ta-
 i der Leibfom-
 ist ein Frei-
 eter groß ist
 arde Regiment
 ddaten gehabt.
 welcher, nach
 hatte.
 nd 30 Zigar-
 ren schlichen,
 rbedigt sind.
 m Anzuge
 5.85 Pf.
 2.35 Pf.
 ankfurt a. M.
 to.
 t sind Fay's
 t Sodener
 rch erkrankten
 onen. Diese
 g auf Veruhi-
 Entzündungen,
 e Lungen un-
 hat auch nur
 bei kosten sie
 ptheken und
 r, Conditior.
 ür die Abon-
 nichenkalender
 eben anderem
 erul-Pastillen
 45.
 in Nagold.
 Buchhandlung.
 s Nagold.
 de-
 ung.
 Die hiesige
 Schafweide,
 welche im Vor-
 ommer 90 St.
 nd im Nach-
 ommer 130
 v. d. 38.,
 ;
 uf 3 weitere
 haber haben
 eugnisse neue-
 emeinderot.
 latur
 Zaiser.
 uelle für gerann
 ue, oft nachjige
 n.
 icht unter 10 Pf.)
 50 für 60 Pf.;
 ; seine prima
 weisse Polax-
 ; silberweisse
 f. 4 M., 4 M.
 icht stnefliche
 N. 50 Pf. und
 - Bei Verlangen
 etwa Nicht-
 bereitwilligt
 Harford L. Moll.

Rohrdorf.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns
 hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Donnerstag, den 13. November
 in das Gasthaus „Z. Sonne“
 freundlichst einzuladen.

Joh. Georg Bühler, **Sophie Seeger,**
 Sohn des Joh. Georg Bühler, Tochter des verst. Jakob Seeger,
 Bauers. Tuchmachers.

Freudenstadt.

Frauen-Arbeitschule.

Unterzeichnete erlauben sich hiemit anzuzeigen, daß sie in hiesiger Stadt eine Frauenarbeitschule im alten Mädchenschulgebäude errichtet haben.

Der Unterricht umfaßt folgende Fächer:
Weißnähen (Hand- und Maschinennähen) mit Musterzeichnen, Weiß- und Buntsticken, Filigranarbeiten, Rahmenarbeiten, Kleidernähen mit Musterzeichnen.

Mit der Frauenarbeitschule wird zugleich
eine Pension
 verbunden, in welcher auswärtige Töchter freundliche und liebevolle Aufnahme finden.

Eintritt am 1. und 16. jeden Monats.
 Zu deren Besuch laden höflichst ein
Geschwister Eberle,
 wohnhaft bei Herrn Kaufmann Seid am Marktplatz.
 Näheres zu erfragen in der Redaktion d. Bl.

Wildberg.

Alle Sorten neue und noch in gutem Zustand befindliche
alte Defen,
 sowie eiserne Aufsätze hiezu,
auch eiserne Herde
 sind stets zu billigem Preis vorrätig bei
Gottlieb Reutter, Hajner.

Nagold.

Wollwaren-Empfehlung.

Neueste Artikel und Fassonen in Wollwaren sind in großer Auswahl eingetroffen und empfehle solche billigt!

Ebenfalls empfehle ich
schwarze und farbige Schürze, Korsette und Kravatten
 zu ausnahms billigen Preisen.
Christian Raaf.

Sculein Rattentod

erfunden von Apotheker Wasmuth-
 sicherstes, giftfreies Mittel zur Vertilgung von Ratten, laut Zeugnissen erprobt, erhältlich in Dosen à M. 1 und M. 3 bei **Heinr. Gauß, Nagold.**
 Angewendet und prämiert auf der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Hamburg 1889.

Christbaum-Konfekt !!

Versende hocht. „Christbaum-Konfekt“ reizende Neuheiten v. vorzögl. Geschmack für 3 Mk. 20 Pf. franko. 1 Kiste enthaltend ca. 400 mittlere Stück oder ca. 240 nur grosse Stücke, geg. Nachnahme oder Einsend. des Betrags (auch Briefmarken).
 Porto, Kiste und Verpackung wird nicht berechnet! Bei Abnahme von
3 Kisten nur 9 Mk. franko.
P. Seidel, Dresden,
 Ziegelstrasse 34.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem verehrlichen Publikum von Nagold und Umgebung seine Dienste ergebenst anzubieten mit der Anzeige, daß er das von Herrn Werkmeister Christian Schuster dahier käuflich erworbene
Maurer-, Steinhauer- und Grabstein-Geschäft
 in seitherigem Umfang fortführen wird.
 Auch erlaubt er sich, seine ausgedehnte reichsortierte
Bau-Materialien-Handlung
 mit der Bitte um geneigten Zuspruch zu empfehlen.
Karl Döser,
 Werkmeister & Wasserbautechniker.



Fabrik-Lager
 verarbeitete solidesten Schürzen
 aus reinen Waschstoffen Woll-
 laken Halbwoll- & Seiden-
 stoffen zu Originalpreisen bei
W. Hettler, Nagold.

Nagold.

Kanarienhähnen und -Hennen

haben billig abzugeben
 Julius Zaiser,
 Livv. Commissionär.

Nagold.

Säbhähnen,

verschleißbare und gewöhnliche, auch sogenannte **Zinnreiber**, empfiehlt
 Fr. Tafel, Dreher.

Billig! Nagold. Billig!

Kleider

für groß und klein
 kauft man solid und billig bei
Friedr. Klais,
 Schneidermeister.
 Nagold.

Kalender pro 1891

bei **G. W. Zaiser.**

Nähmaschinen.

Fabrik-Lager aller Systeme
O. Richter.
 Eigene Nagold. Reparatur
 Preise & Zahlungsbed. ausserordentlich
 bei Boar höchster Rabatt

Bödingen.

Schnelle Hilfe für Maul- und Klauenseuche.

W. Gutschuh.

Schulschreibhefte

von gutem Bruderhaus-Papier,
 liniert und unliniert,
 empfiehlt auch für Wiederverkäufer die
G. W. Zaiser'sche Buchh.

Ebhausen.

Unterzeichneter setzt
 seinen 10 Jahre alten
Braunwallachen,
 sowie einen Zipännian
Leiterwagen
 dem Verkauf aus. **Gottlieb Dietrich.**

Künstliche Zähne

und Gebisse in bester Ausführung,
 Mäßige Preise. Zahnoperationen,
 Plombieren, Reinigen u. schonenbit.
J. Reiß, Calw.

Das Bedeutendste und
 rühmlichst Bekannte

Bettsfedern-Lager

Harry Unna in Altona bei Hamburg
 versendet kostenfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 M.) gute neue
 Bettsfedern für 60, 70, 80 Pfund,
 vorzüglich gute Sorte 1 M. u. 1,25 M.
 prima Halbdaunen nur 1,40 M.
 Ganzdaunen nur 2,50 M.
 Bei Abnahme v. 50 M. 5% Rab. Um-
 tausch bereitwilligst.
 Fertige Betten (Oberbett, Un-
 terbett und 2 Kissen)
 prima Federkissen aufs Beste gefüllt
 einschlägig 20 u. 30 M. zweischlägig
 30 u. 40 M.
 Für Hoteliers und Händler
 Extrapreise.

Wer Husten hat,

versuche die seit Jahren be-
 währten u. hochgeschätzten
echten
Spitzwegerich-Honbons
 in Packeten à 20 und 40 Pfg.
Spitzwegerich-Fe.-Saft
 in Flaschen à 50 Pfg. und höher
 von **Carl Nill** in **Stuttgart.**
 Zu haben in:
 Nagold bei H. Müller;
 Ebhausen: Joh. Hartner, Winoc;
 Güttingen: J. G. Hummel.
 Güttingen: J. Pfeiffer;
 Haiberbach: Friedr. Schittenhelm;
 Mötzingen b. Nagold: A. J. Speidel;
 Wildberg: Theod. Rall, F. Moser.
 Sulz b. Wildberg: N. Müller.

Jede Mutter

weiß aus Erfahrung, wie wichtig
 es ist, daß gleich die ersten Anzeichen
 von Unwohlsein beachtet und bekämpft
 werden. Sehr oft wird durch rechtzeitiges
 Eingreifen einer erkrankten Erkrankung vor-
 gebeugt. Da die kleine Schrift „Guter
 Rat“ gerade für solche Fälle erprobte An-
 leitungen gibt, so sollte sich jede Hausfrau
 dieselbe von Richters Verlags-Anstalt
 in Leipzig kommen lassen. Es genügt
 eine Postkarte; die Zusendung
 erfolgt gratis u. franko.



Liqueure

alle Sorten von 35 f per 1/2 Liter an, besonders einen feinen

Magenliqueur,

per Liter 1 Mark, sowie ächten Rum, Cognac, Arac, „Bouekamp of Magbitter“ etc. bringt empfehlend in Erinnerung

Nagold. H. Laug

Dietschhausen.

Blütenhonig,

garantiert rein,

mit der Schleuder gewonnen, empfiehlt

M. Bürkle, Lehrer.

Nagold.

Aufruf!

Diejenigen Schändebesitzer, bei welchen durch Einrichtung von Wasserleitungen, Werkzeugen, wie Schraubenschlüssel, Meißel, Hämmer, Brecheisen u. s. w. zurückgelassen sind, bitte ich im Interesse des Anstandes um alsbaldige Zurückgabe.

G. Brezing, Mechaniker.

Wohrdorf.

Unterzeichneter empfiehlt zur Herbstpflanzung aus seiner Baumschule starke



Apfel- und Birnbäume

um billigen Preis.

P. Carr, Gärtner.

Nagold.

Empfehlung.

Für bevorstehende Verbrauchszeit empfehle mein gut sortiertes Lager in Unterhosen, Unterleibchen, Flanellhemden, wollenen u. halbwollenen Shawls, Colliers, Kinderkittel, Kinderrockchen, Kinderkleidchen, Kinder-, Frauen- und Herrenhandschuhen, Häutlingen u. Pulswärmern,

Jagdwesten und Jagdmützen, Hofenträgern etc.,

zur gefälligen Abnahme.

Gottlieb Schwan.

Bernhardiner,

6jährig, Mäde, wolfsgrau, Haus- und Begleithund, ist wegen Entbehrlichkeit preiswert zu verkaufen bei

D. Zahn in Calw.

300 000 Mk.



Darlehen

vom kleinsten bis zum obigen Betrage gegen gut versicherte Informativ-Scheine sind stets billigst zu beziehen,

Zieler

stets billigst anzusehen durch das älteste und renommierteste

Stuttgarter

Hypotheken-Geschäft

von E. Stöckhardt, Hauptstätterstraße 37, 1. Stock, in Stuttgart.

Gebet

Es wird höflichst von **Photographen** mit der Aufnahme **graphien**, die zu **Christgeheimen** bestimmt, nicht zu zögern, damit dieselben **rechtzeitig fertiggestellt werden können.**

Das Atelier ist alle Tage geöffnet und ladet zu zahlreichem Besuche freundlich ein.

Photograph C. Holländer, Nagold.

Photographische Ansichten von Nagold, sowie Photographierahmen in großer Auswahl.

Nagold.

Wein Lager in

Strickgarnen aller Art,

besonders in Zuggarnen, ist neu sortiert und empfehle ich solche zu geneigter Abnahme bei billigen Preisen und guter Qualität.

G. Koch, Stricker.

Erstes Württembergisches Tuch- & Buckskin-Haus.

Fabrik-Depôt deutscher, franz. u. engl. Fabrikate



Muster & Waren nach allen Gegenden franco.

Größte Auswahl in schwarzen Tuchen, Satins, Groisès, Buckskins, Chevots, Kammgarnstoffen, farbigen Tuchen, Feinwollstoffen, Livré-Tuchen von den billigsten bis hochfeinst. Qual.

Versand eines reichhaltigen Muster-Sortiments in Anzug-, Hosen- und Ueberzieherstoffen zur Stadt- und Landkundschaft an Jedermann.

Lieferung jeden beliebigen Maßes zu Fabrikpreisen franco unter Garantie für mustergetreue Ware.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Muster & Waren franko.

An Sonn- & Feiertagen kein Versand.

Emil Rudolph

am Markt

Schwäb. Gmünd (Württemberg).

Rechnungen in Oktav, Quart & Folio fertigt schnell und billig G. W. Zaiser.

Kaffee,

reine Qualitäten, gebrannte Kaffee, bes. vorzügl. Java- u. Perl-Mischung,

Malz-Gesundheits-Kaffee,

Haushaltungs-Kaffee

empfehlen G. Gauss, Nagold.

Champagner

in vorzüglichen Sorten, Deutscher Schaumwein, Gold, Malaga & Sherry (in sehr feiner Qualität, direkt bezogen)

Serbischer Rotwein,

per 1/2 Liter 70 f.

Italien. Rotwein,

per 1/2 Liter 60 f.

Bordeaux u. ungar. Weine, Smyrnaer Weine, Elsässer u. Pfälzer Tischweine, empfiehlt

H. Gauss, Nagold.

Nagold.

Filzstiefel

mit Holzsohlen,

wärmste und billigste Fußbekleidung für Arbeiter, empfiehlt billigst

Gottlob Schmid.

Nagold.

3600 Mk.

in einem oder mehreren Posten hat auszuliefern; — wer? sagt die Expedition d. Bl.

Nagold.

1000 Mk.

hat gegen gute Sicherheit sogleich auszuliefern; — wer? sagt die Redaktion.

Nagold.

Brauer-Gesuch.

Ein zuverlässiger Brauer kann sofort in Arbeit eintreten bei

Kronenwirt Mayer.

Nagold.

Ein 15 Jahre altes williges Mädchen sucht Stelle als

Lauf- od. Kindsmädchen.

Zu ertragen bei der Red. d. Bl.

Nagold.

Ein freundliches Zimmer mit Kochofen und Zubehör hat

zu vermieten

Louis Schlotterbeck, Seiler.

Haiterbad.

Unterzeichneter hat zwei noch wenig gebrauchte

Ansatzständer,

à 250 Liter haltend, billig zu verkaufen. Dieselben eignen sich auch zu Krantständer.

Christian Gutekunst, Maurer.

Bindfaden

in allen Stärken für Kanzleien, Metzger, Sattler, Schuhmacher, Weber etc. bei G. W. Zaiser.

Gottesdienste.

Sonntag 9. Nov. vorm. 9^{1/2} Uhr

predigt; nachm. 1^{1/2} Uhr Christenlehre

(Söhne).